

Über die Gattungen *Byssanodonta* und *Eupera*.

VON MIGUEL A. KLAPPENBACH,

Museo Nacional de Historia Natural Montevideo, Uruguay.

Mit 4 Abbildungen.

Die Mehrzahl der Malakologen neigt heute dazu, die Gattungen *Byssanodonta* ORBIGNY 1846 und *Eupera* BOURGUIGNAT 1854 als Synonyme zu betrachten, wobei der Gebrauch des zuerst genannten Namens der Regel der Priorität entspricht. In Wirklichkeit handelt es sich um zwei verschiedene, genau charakterisierte Gattungen, wie wir kürzlich bei der Untersuchung einer kleinen Serie von Stücken der *Byssanodonta paranensis* ORBIGNY im Museo Argentino de Ciencias Naturales „Bernardino Rivadavia“ feststellen konnten. ORBIGNY hat beim Abfassen der Gattungsdiagnose, die trotz ihrer Kürze völlig ausreicht, festgestellt, daß dem Schloß Zähne fehlen. Dies scheint nicht in Betracht gezogen worden zu sein von denjenigen Autoren, die *Eupera* in die Synonymie von *Byssanodonta* einbezogen haben, denn die von BOURGUIGNAT gegebene Beschreibung jener Gattung sagt klar, daß das Schloß mit Zähnen besetzt ist, auf deren Einzelheiten eingegangen wird. In Anbetracht der Tatsache, daß mehrfach die Gattungsdiagnose von *Byssanodonta* mit Eigenschaften zitiert worden ist, die *Eupera* angehören, erscheint es uns von Interesse zu sein, auf Grund des im Museo de Buenos Aires aufbewahrten Materials, das nach den Beschreibungen von ORBIGNY gut zu bestimmen ist, eine erneute Beschreibung der Gattung und Art *Byssanodonta paranensis* ORBIGNY zu geben. Dabei sollen die auffälligsten Einzelheiten mit *Eupera platensis* DOELLO-JURADO verglichen werden, einer in der Provinz Buenos Aires in der Uferzone des Rio de la Plata ziemlich häufigen Art.

Byssanodonta ORBIGNY 1846.

Da wir kein mit Weichteilen konserviertes Material zur Verfügung haben, müssen wir auf die von ORBIGNY bereits gegebene Beschreibung des Tieres selbst verweisen. Wir können jedoch hinzufügen, daß es sich um kiemenbrütende Tiere handelt; einige der untersuchten Muscheln zeigten, angeheftet an die im Innern noch vorhandenen Reste des Tieres, die kleinen Schalen der Embryonen.

B e s c h r e i b u n g Muschel klein, dünnchalig, zerbrechlich. Umriß fast viereckig, stark ungleichseitig, Wirbel endständig. Gleichklappig, geschlossen. Periostrakum mit feinen konzentrischen Lamellen an den Wirbeln. Ligament äußerlich. Schloß glatt, ohne Zähne. Muskeleindrücke oberflächlich, der vordere klein, der hintere größer. Mantellinie ganzrandig.

Byssanodonta paranensis ORBIGNY.

Abb. 1-2.

Beschreibung Muschel klein, dünnschalig, zerbrechlich, durchscheinend. Umriß fast viereckig, geschlossen, stark ungleichseitig, gleichklappig. Dorsalrand leicht gebogen bis mit dem Vorderrand verschmolzen. Vorderrand kurz, fast gerade. Ventralrand auch fast gerade. Hinterrand länger als der Vorderrand, setzt die Krümmung des Dorsalrandes schräg zu diesem fort und bildet einen stumpfen Winkel; dadurch entsteht die für die Art charakteristische abgestumpfte Form. Die so zustandegekommene Form ist gebildet aus zwei fast geraden Seiten (Vorder- und Ventralrand) und zwei gebogenen Seiten (Hinter- und Dorsalrand). Die Wirbel nach vorn gerichtet, klein, nicht erhoben, praktisch an das vordere Ende des Dorsalrandes verlagert, wo sich die beiden Ränder treffen. Schloß einfach, glatt, ohne Zähne. Ligament äußerlich, langgestreckt, kaum verdickt. Äußere Oberfläche in ihrer ganzen Ausdehnung mit einem strohgelben Periostrakum bedeckt, an den Wirbeln mit feinen und angedrückten konzentrischen Lamellen besetzt, den gleichen, wie man sie bei Arten der Gattung *Eupera* findet. Zwei oder drei Zuwachslinien sind deutlich ausgeprägt. Andere, schwächere, sind nur bei Vergrößerung sichtbar. Das Innere gelblich, glanzlos, zeigt einige dunklere konzentrische Streifen, die den äußeren Zuwachslinien entsprechen. Über dem Ventral- und dem Hinterrand befindet sich ein weißes, perlmutterglänzendes Band, das von der Mantellinie bestimmt wird; diese ist ganzrandig. Muskeleindrücke oberflächlich, durch ihren erhöhten Glanz erkennbar. Der vordere klein, der hintere sehr viel größer.

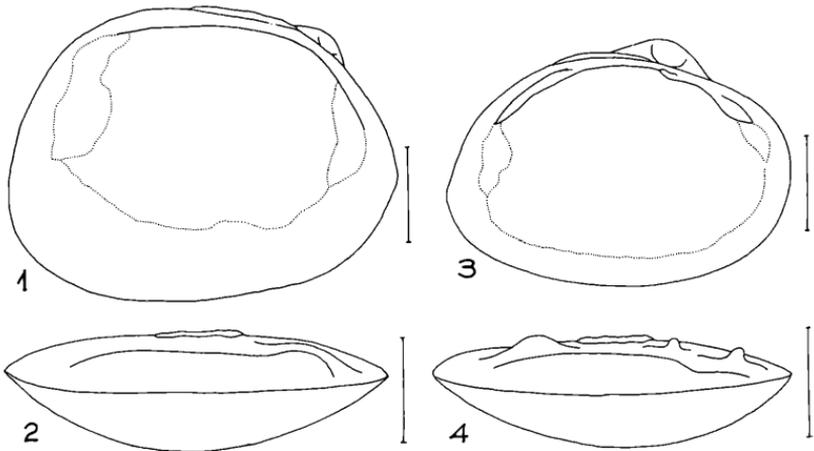


Abb. 1-2. *Byssanodonta paranensis* ORBIGNY.

1) Innenseite der linken Klappe; 2) linke Klappe in Schrägaufsicht von ventral, zeigt deutlich das glatte Schloß.

Abb. 3-4. *Eupera platensis* DOELLO-JURADO.

3) Innenseite der linken Klappe; 4) linke Klappe in Schrägaufsicht von ventral, zeigt die Zähne des Schlosses im Profil.

Der Maßstab beträgt jeweils 2 mm.

Untersuchtes Material Serie Nr. 19152 der malakologischen Sammlung des Museo Argentino de Ciencias Naturales „Bernardino Rivadavia“, Buenos Aires. Davon befindet sich jetzt 1 Exemplar im Museo Nacional de Historia Natural de Montevideo (Col. Malac. MNHN Nr. 1093).

Fundort Itati, am Rio Paraná (Provinz Corrientes), Republik Argentinien [leg. ALBERTO CARCELLES].

Maße (des Exemplars MNHN 1093 in mm): L = 8; Br = 6.25; H = 3.5.

Bemerkungen Beim Vergleich von *Byssanodonta paranensis* ORBIGNY mit *Eupera platensis* DOELLO-JURADO (Abb. 3) zeigt sich auf den ersten Blick eine gewisse Übereinstimmung, die dem Vorhandensein der konzentrischen Lamellen des Periostrakums bei beiden Arten und dessen strohgelber Färbung zugeschrieben werden kann. Aber während die Wirbel bei *Byssanodonta* endständig und klein sind, sind sie bei *Eupera* immer fast mittelständig, groß und erhoben. Trotzdem wurzelt der grundlegende Unterschied zwischen den beiden Gattungen im Schloß. Während bei *Byssanodonta* das Schloß glatt ist und vollständig ohne Zähne in beiden Klappen (Abb. 2), zeigt *Eupera* einen kleinen Kardinalzahn in jeder Klappe unter dem Wirbel und zwei verlängerte Seitenzähne, einen vorn und einen hinten in jeder Klappe, einfach in der linken und doppelt in der rechten (Abb. 4). Man kann hinzufügen, daß *Byssanodonta paranensis* die charakteristischen braun-violetten Flecken nicht zeigt, die man bei den erwachsenen Exemplaren von *Eupera platensis* immer beobachten kann.

Schriften.

- BAKER, H. B.: The Mollusca collected by the University of Michigan-Williamson Expedition in Venezuela, Part VI. — Occ. Pap. Mus. Zool. Univ. Michigan, 210: 1-81, Taf. 27-33. 1930.
- BOURGUIGNAT, J.-R.: Aménités Malacologiques. — Rev. Mag. Zool., (2) 6: 658-676, Taf. 13-14. 1854.
- CLENCH, W. J. & TURNER, R. D.: Freshwater Mollusks of Alabama, Georgia and Florida, from the escambia to the Suwannee River. — Bull. Florida State Mus., Biol. Sci., I, 3: 97-220, Taf. 1-9. 1956.
- DOELLO-JURADO, M.: Una nueva especie de *Eupera* del Rio de la Plata. — Rev. Soc. Argent. Cienc. Nat. Physis, 5: 72-75, 1 Fig. 1921.
- ORBIGNY, A. D': Voyage dans l'Amerique Meridionale. V, 3, Mollusques: 489 ff. 1946.
- MANDAHL-BARTH, G.: The Freshwater Mollusks of Uganda and adjacent Territories. — Ann. Mus. Roy. Congo Belge, Sci. Zool., 32: 1-206, Fig. 1-96. 1954.
- PILSBRY, H. A. & BEQUAERT, J.: The aquatic Mollusks of the Belgian Congo, with a geographical account of the Congo Malacology. — Bull. Amer. Mus. Nat. Hist., 53 (2): 69-602, Taf. 10-77, 93 Fig., 15 Karten. 1927.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: [89](#)

Autor(en)/Author(s): Klappenbach M.A.

Artikel/Article: [Über die Gattungen Byssanodonta und Eupera. 141-143](#)